

Dinstag den 3. Juni 1879.

(2335—3)

Nr. 1894.

Studentenstiftung.

Vom Beginne des zweiten Semesters des laufenden Schuljahres kommt der zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Josef Duller'schen Studentenstiftung jährlicher 94 fl. 10 kr. zur Besetzung.

Auf selben haben nur jene Anspruch, welche in gerader Linie von den Geschwistern des Stifters, als: Mathias Duller in Waltendorf, Jakob Duller in Kertina bei Kleinlaak, Agnes Duller verehelichte Smanz zu St. Michael bei Rudolfswerth, Maria Duller verehelichte Duller zu Finkendorf, und Anna Duller verehelichte Sustersic zu Töpliz, abstammen.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Laufscheine, dem Dürftigkeits- und Empfehlungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern und mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 10. Juni d. J.

im Wege der vorgelegten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 10. Mai 1879.

K. k. Landesregierung.

(2406—1)

Nr. 3424.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 26 M. G. Bl. vom 7. Mai 1874) die auf Grund der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Tributtsche gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen, nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften,

der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle in der Gerichtskanzlei zu Tschernembl durch 14 Tage, vom 2. Juni l. J. an beginnend, zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen die Tagatzung

auf den 16. Juni l. J.,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Tschernembl festgesetzt und bemerkt, daß die Einwendungen sowol vor als auch am Tage der Erhebungen, das ist am 16. Juni, beim k. k. Bezirksgerichte in Tschernembl mündlich oder schriftlich eingebracht werden können.

Die Zulässigkeit des Begehrens vonseite der Verpflichteten, daß alle Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, in die neuen Grundbuchseinlagen nicht übertragen werden, wird mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes in der amtlichen Landeszeitung stattfinden werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 24sten Mai 1879.

(2485—1)

Nr. 2990.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastendorf wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Alt-Zabukuje

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften,

der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen durch vierzehn Tage vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag

auf den 20. Juni 1879

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgem. Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

K. k. Bezirksgericht Rastendorf am 10ten Mai 1879.

(2306—3)

Nr. 5400.

Edictal-Vorrufung.

Lukas Bedina, gegenwärtig unbekanntem Aufenthalte, wird aufgefordert, die in der Steuergemeinde St. Marein sub pag. 66 rückständigen Personalsteuern

binnen vierzehn Tagen

bei dem k. k. Hauptsteueramte in Laibach zu tilgen, widrigens dessen Wirthsgewerbe von amtswegen gelöst werden wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 15. Mai 1879.

A n z e i g e b l a t t .

(1360—1)

Nr. 9586.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die mit Bescheid vom 16. April l. J., Zahl 1459, bewilligte dritte exec. Feilbietung der dem Barthel Kotnik von Uschen gehörigen Realität Urb. Nr. 165 ad Grundbuch Hallerstein mit dem frühern Anhang auf den

20. Juni 1879,

vormittags 9 Uhr, übertragen.
K. k. Bezirksgericht Laas am 27sten November 1878.

(1361—1)

Nr. 9319.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die mit dem Bescheid vom 16. April 1878, Zahl 1458, auf den 16. November 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Mathias Frant von Laas gehörigen, gerichtlich auf 921 fl. 90 kr. bewerteten, im Grundbuche sub Urb. Nr. 74, Rectf. Nr. 44 ad Stadtgilt Laas vorkommenden Realität mit dem frühern Anhang auf den

20. Juni 1879,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Laas am 20sten November 1878.

(2449—1)

Nr. 4467.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Das k. k. Kreisgericht Rudolfswerth hat mit Rathschluß vom 26. März 1879, Z. 290, den Martin Oberé junior von Rastivch wegen Blödsinnes unter Curatel zu stellen befunden, und es ist diesem hiergerichts dessen Vater Martin Oberé senior von Rastivch zum Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 10. April 1879.

(1510—2)

Nr. 2658.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kaspar Fabjan von Dražgoše Nr. 34 die executive Feilbietung der dem Simon Kovtar von Ruden Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. bewerteten Realität sub Urb. Nr. 1490 ad Grundbuch Herrschaft Laas wegen schuldigen 220 fl. s. A. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

14. Juni und

15. Juli 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obgedachte Realität erst bei der letzten Tagatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas am 10ten März 1879.

(2286—1)

Nr. 2674.

Executive Fahrnisversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Merhar von Büchelsdorf Nr. 20 die executive Feilbietung der dem Mathias Merhar von Niederdorf Nr. 59 gehörigen mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und auf 35 fl. geschätzten Fahrnisse bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungstagatzungen, die erste auf den

19. Juni

und die zweite auf den

3. Juli 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco der Fahrnisse mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 29sten April 1879.

(2440—1)

Nr. 11,751.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 21. Jänner 1879, Z. 1114, bekannt gemacht, daß bei dem Umstande, als bei der ersten exec. Feilbietung der dem Michael Zapel von Jggdorf gehörigen Realitäten nur die Realität Einl. Nr. 1230 ad Sonnegg exec. verkauft worden

ist, nunmehr bezüglich der auf 1668 fl. bewerteten Realität Einl. Nr. 15 ad Jggdorf zur zweiten auf den

11. Juni 1879

angeordneten exec. Feilbietung geschritten wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Mai 1879.

(1659—2)

Nr. 1305.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jerina von Laibach die exec. Versteigerung der dem Thomas Kerzic von Kaitina gehörigen, gerichtlich auf 822 fl. geschätzten, im Grundbuche Freudenthal sub tom. IV, fol. 221, Rectf. Nr. 382 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleich vom 7. Februar 1866, Z. 3499, schuldigen 822 fl. bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Reassumierungs-Tagatzung auf den

11. Juni 1879,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 23. Februar 1879.

(2054—2) Nr. 2484.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gruden von Oberette die mit dem Bescheide vom 9. Jänner l. J., Z. 149, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Barthelma Sibac von Bruhanjaba gehörigen, sub Rectf. - Nr. 119, tom. II, fol. 332 ad Zobelberg vorkommenden Realität neuerlich auf den

7. Juni 1879, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang und dem Beisatz angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Feilbietungs-Tagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 23. April 1879.

(2375—2) Nr. 2407.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Schmeidel von Töpliz (durch Dr. Rosina) die exec. Versteigerung der dem Josef Hutter von Töpliz gehörigen, gerichtl. auf 3040 fl. geschätzten Realität sub Rectf. - Nr. 54/1 ad Pfarrgilt Töpliz pcto. 196 fl. 88 kr. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Mai,
die zweite auf den
23. Juni

und die dritte auf den
23. Juli 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zur ersten Feilbietungs-Tagung ist kein Kauflustiger erschienen.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfs- werth am 18. Mai 1879.

(2298—2) Nr. 2646.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Dolensel von Latniz die exec. Versteigerung der dem Franz Supancic von Dreischwerch und Johann Zgajnar von Bajhove gehörigen, gerichtl. auf 1177 fl. geschätzten Realitäten, als: der Subrealität Urb.- Nr. 5 ad Reitenburg und der Weingart- realitäten Urb.-Nr. 1 und 9 ad Reiten- burg, im Reassumierungswege bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Juni,
die zweite auf den
10. Juli

und die dritte auf den
11. August 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund- buchsextracte können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 3. Mai 1879.

(1114—1) Nr. 1349.

Erinnerung

an die Martin Grablovic'sche Ver- laßmasse, resp. deren unbekannte Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird der Martin Grablovic'schen Verlaß- masse, resp. den unbekanntem Martin Gra- blovic'schen Erben hiermit erinnert:

Es habe Anton Nista von Erzel Nr. 5 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Böschung des für die Forderung der Martin Grablovic'schen Verlaßmasse im Grunde des Vergleiches vom 17. März 1828 pr. 208 fl. sammt 5% Zinsen und Sequestration der hängenden Früchte auf den Realitäten des Anton Nista von Erzel Nr. 5 ad Herrschaft Wippach sub tom. XXV, pag. 137 haftenden Pfand- rechtes sub praes. 26. Februar 1879, Z. 1349, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

10. Juni 1879, früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens hier- gerichtlichen angeordnet und den Geklagten we- gen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Tersel Nr. 1 von Erzel als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bes- stellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 27. Februar 1879.

(1472—3) Nr. 1857.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Ma- riana und Josef Cetan von Celje, rücksichtlich deren unbekanntem Rechts- nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der Marianna und dem Josef Cetan von Celje, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Herr Anton Domladiš von Feistritz wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der bei der Realität Urb.-Nr. 17 und 20 ad Herr- schaft Prem haftenden Erbtheile je per 43 fl. 18 $\frac{1}{2}$ kr. C.-M. oder 45 fl. 45 kr. ö. W. sub praes. 11. März 1879, Z. 1857, hieramts eingebracht, worüber zur ordent- lichen Verhandlung die Tagung auf den

7. Juni 1879, früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Auf- enthaltes Herr Anton Valencic von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen an- deren Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 12ten März 1879.

(2042—2) Nr. 2307.

Neuerliche Feilbietungs-Tagungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Krainburg die executive Versteige- rung der der Maria Nebernik von Michel- stetten gehörigen, gerichtl. auf 2287 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 58 be- willigt, und seien neuerlich drei Feilbie- tungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Juni,
die zweite auf den
7. Juli

und die dritte auf den
7. August 1879,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang an- geordnet, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzung- werthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. April 1879.

(2290—2) Nr. 2252.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Hönigmann von Niederdorf zur Einbrin- gung der Forderung aus dem Urtheile vom 10. April 1878, Z. 2779, pr. 42 Gulden s. A. die exec. Feilbietung der der Executin Maria Kromar von Nieder- dorf aus dem Ehevertrage vom 26ten October 1867 gebührenden, auf der Rea- lität des Franz Kromar von Niederdorf sub Urb.-Nr. 361 ad Herrschaft Reifnitz sichergestellten Heiratsgutsforderung per 300 fl. bewilligt, und zur Vornahme der- selben die Tagungen auf den

7. Juni und
5. Juli 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichtlichen mit dem Beisatz angeordnet, daß die in Execution gezogenen Heiratsprüche bei der ersten Tagung nur um oder über dem Nenn- werth, bei der zweiten Tagung aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintan- gegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 16ten April 1879.

(2287—2) Nr. 2337.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Carl Rossau von Götteniz die exec. Versteigerung der dem Johann Bozic von Podabor gehörigen, gerichtl. auf 1042 fl. geschätzten Realität bewilligt, und hiezu drei Feil- bietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Juni,
die zweite auf den
5. Juli

und die dritte auf den
2. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang an- geordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hin- angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 17ten April 1879.

(2293—3) Nr. 1872.

Executive Versteigerung von Besitz- u. Grundbuchsrechten.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Knaus von Hrib die executive Feilbietung der dem Johann Baraga von dort zu- stehenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 220 fl. geschätzten Bes- sitz- und Grundbuchsrechte auf die Par- zellen Nr. 534, 524 und 1128 Steuer- gemeinde Hrib bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Juni,
die zweite auf den
5. Juli

und die dritte auf den
2. August 1879,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hier- gerichtlichen mit dem Beisatz angeordnet wor- den, daß die Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten Feil- bietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 25ten März 1879.

(770—3) Nr. 11,849.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Domladiš von Feistritz wird die Vornahme der drit- ten exec. Feilbietung der auf 1580 fl. ge- schätzten Realität des Franz und der Maria Meršnit von Emerge Nr. 15 sub Urb.-Nr. 38 ad Gut Gutenegg im Rea- sumierungswege bewilligt, und wird die Tagung auf den

27. Juni 1879
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei dieser dritten Tagung auch unter dem Schätzungswerthe hintan- gegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten Dezember 1879.

(2053—2) Nr. 2428.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Mauer von Großratschna die exec. Versteigerung der dem Jakob Strach von Slovagora gehörigen, gerichtl. auf 1870 fl. geschätz- ten, ad Zobelberg tom. III, fol. 225, Rectf. - Nr. 340 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tag- sungen, und zwar die erste auf den

7. Juni,
die zweite auf den
5. Juli

und die dritte auf den
7. August 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hier- gerichtlichen Amtskloale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 19. April 1879.

(2079—3) Nr. 1849.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabular- gläubiger Maria Schlar, Maria, Josefa, Mathias Bivoda und

Maria Dralka.
Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den unbekannt wo befindlichen Ta- bulargläubigern Maria Schlar, Maria, Josefa, Mathias Bivoda und Maria Dralka hiemit erinnert:

Es haben Josef Zglic und Helena Zglic von Stein (durch Dr. Pirnat) wider dieselben unterm 13. März 1879, Zahl 1849, die Aufforderungsklage pcto. Dar- theilung der Rechte auf den in der Exe- cutionsache der Handelsfirma Franz Peusel & Comp. gegen Josef Zglic pcto. 141 fl. 40 kr. sammt Anhang mit der Meistbottvertheilung vom 16. Novem- ber 1878, Z. 3990, ausgeschiedenen Meist- botsantheil per 762 fl. 92 kr. sammt An- hang hierorts überreicht, worüber an die- selben der Auftrag erging

binnen 90 Tagen
ihre Beantwortung der Klage so gewiß zu überreichen, widrigens ihnen diesfalls- das ewige Stillschweigen aufgelegt wer- den würde.

Wegen des unbekanntem Aufenthaltes wurde den obigen Geklagten Herr Johann Lebnit in Stein zum Curator ad actum bestellt, und werden dessen die Ge- klagten zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder dem bestimmten Verwalter ihre Rechts- behelfe an die Hand zu geben oder aber auch sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 15ten April 1879.

**Allopathische und homöopathische
Apotheke G. Piccoli,**
„zum Engel“, Laibach, Wienerstraße.
Lager der besten in- und aus-
ländischen hygienischen Spezia-
litäten, Parfümeriewaren, Instru-
mente, natürlichen Mineral-
wässer.

Sämmtliche Drogen und chemischen
Produkte werden von den solidesten
Drogenhändlern und chemischen Fabri-
ken bezogen. (1795) 10—7

Man biete dem Glücke die Hand!
400,000 R.-Mark

Hauptgewinn im günstigsten Falle bietet
die **allerneueste grosse Geldver-
losung**, welche von der hohen Regie-
rung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des
neuen Planes ist derart, dass im Laufe
von wenigen Monaten durch 7 Verlosun-
gen **44,000 Gewinne** zur sicheren Ent-
scheidung kommen, darunter befinden
sich Haupttreffer von eventuell R.-M.
400,000, speziell aber:

1 Gewinn à M.	250,000,
1 Gewinn à M.	150,000,
1 Gewinn à M.	100,000,
1 Gewinn à M.	60,000,
1 Gewinn à M.	50,000,
2 Gewinne à M.	40,000,
2 Gewinne à M.	30,000,
5 Gewinne à M.	25,000,
2 Gewinne à M.	20,000,
12 Gewinne à M.	15,000,
1 Gewinn à M.	12,000,
24 Gewinne à M.	10,000,
5 Gewinne à M.	8,000,
54 Gewinne à M.	5,000,
71 Gewinne à M.	3,000,
217 Gewinne à M.	2,000,
531 Gewinne à M.	1,000,
673 Gewinne à M.	500,
950 Gewinne à M.	300,
24,750 Gewinne à M.	138,
etc.	etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser
Grossen vom Staate garantierten Geld-
verlosung ist amtlich festgesetzt und
findet

schon am 11. u. 12. Juni d. J.
statt, und kostet hiezu

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
1 halbes " " " 3 " 1 1/2,
1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen
Einsendung, Postzahlung oder Nach-
nahme des Betrages mit der grössten
Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder-
mann von uns die mit dem Staatswap-
pen versehenen Originallose selbst in
Händen.

Den Bestellungen werden die erforder-
lichen amtlichen Pläne gratis bei-
gefügt, und nach jeder Ziehung senden wir
unseren Interessenten unaufgefordert amt-
liche Listen.

(1885) 18-17
Die Auszahlung der Gewinne erfolgt
stets prompt unter Staatsgarantie und
kann durch direkte Zusendungen oder
auf Verlangen der Interessenten durch
unsere Verbindungen an allen grösseren
Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke
begünstigt, und hatte sich dieselbe unter
vielen anderen bedeutenden Gewinnen oft-
mals der ersten Haupttreffer zu erfreuen,
die den betreffenden Interessenten direkt
ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem sol-
chen, auf der solidesten Basis gegrün-
deten Unternehmen überall auf eine sehr
rege Theilnahme mit Bestimmtheit ge-
rechnet werden, man beliebe daher schon
der nahen Ziehung halber alle Auf-
träge baldigst direkt zu richten an

Kaufmann & Simon,
Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,
Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobliga-
tionen, Eisenbahnactien u. Anlehenslos.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither
geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Be-
ginn der neuen Verlosung zur Theilnahme
einladen, werden wir uns auch fernerhin be-
streben, durch stets prompte und reelle Be-
dienung die volle Zufriedenheit unserer ge-
ehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Fracht- u. Eilfrachtbriefe
neuer Form

vorräthig bei
Kleinmayr & Bamberg,

Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

(2395—2) Nr. 3903.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handels-
gerichte in Laibach wird dem un-
bekannten Aufenthaltes abwesenden
Moiß Steinmetz, Hausbesitzer in Lai-
bach, hiermit eröffnet:

Es habe Herr Franz Kollmann
von Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen
ihn die Klage de praes. 14. Mai
1879, Z. 3903, wegen Zahlung
von 275 fl. 54 kr. sammt Anhang
eingebracht, worüber die Tagatzung
zur summarischen Verhandlung auf den
18. August 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit
dem Anhang des § 18 des Hof-
dekretes vom 24. Oktober 1845,
Nr. 906 Z. G. S., angeordnet ist.

Da sein Aufenthalt nicht be-
kannt ist, wurde ihm zur Wahrung
seiner Rechte in dieser Rechtsache der
Advokat Herr Dr. Robert von Schrey
in Laibach als Curator ad actum
aufgestellt und ihm die Klage zugestellt.

Hievon wird er zu dem Ende
verständiget, damit er rechtzeitig selbst
erscheinen oder einen Vertreter bestel-
len und anher namhaft machen, oder
aber seine Behelfe dem aufgestellten
Curator an die Hand zu geben wissen
werde, widrigens diese Rechtsache nur
mit dem aufgestellten Curator verhandelt
und darüber was Rechtens ist erkannt
werden wird.

Laibach am 17. Mai 1879.

(1910—3) Nr. 2692.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wenzel
Wander in Kommitz die executive Ver-
steigerung des der Ersten allgemeinen
Versicherungsbank „Slovenia“ in Lai-
bach in Liquidation gehörigen, gericht-
lich auf 38,000 fl. geschätzten, im
magistratischen Grundbuche sub Rectf.-
Nr. 189 vorkommenden Hauses Num-
mer 24 Kapuzinenvorstadt in Laibach
bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-
Tagatzungen, und zwar die erste auf den
9. Juni,

die zweite auf den

14. Juli

und die dritte auf den

18. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
im Sitticherhof, II. Stock, mit dem
Anhang angeordnet worden, daß die
Pfandrealität bei der ersten und zweiten
Feilbietung nur um oder über dem
Schätzungswerth, bei der dritten aber
auch unter demselben hintangegeben
werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wor-
nach insbesondere jeder Licitant vor
gemachtem Anbote ein 10% Badium
zuhanden der Licitationskommission
zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-
protokoll und der Grundbuchsextract
können in der diesgerichtlichen Registra-
tur eingesehen werden.

Der unbekanntem Aufenthaltes
abwesenden Tabulargläubigerin Anna
Engler wird eröffnet, daß ihr zur
Wahrung ihrer Rechte bei dieser Feil-
bietung der hiesige Advokat Herr
Johann Brolich als Curator ad actum
aufgestellt worden ist.

Laibach am 8. April 1879.

(2274—3) Nr. 3120.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird mit Bezug auf das Edict vom
28. Dezember 1878, Z. 9759, kund-
gemacht, daß die in der Executions-
sache der k. k. Finanzprocuratur (nom.
des hohen k. k. Aerrars) gegen Thomas
und Agnes Ambrožič pcto. 523 fl.
11 kr. sammt Anhang auf den 21sten
April d. J. angeordnet gewesene dritte
Feilbietung der in der Polanavorstadt
liegenden Hausrealität Consc.-Nr. 98
alt sammt Zugehör auf den

1. September 1879,

vormittags 10 Uhr, im hiergericht-
lichen Verhandlungssaale übertragen
worden ist.

Laibach am 3. Mai 1879.

(2396—2) Nr. 3905.

Erinnerung.

Vom k. k. Landes- als Handels-
gerichte in Laibach wird dem un-
bekanntem Aufenthaltes abwesenden
Johann Dolcher sen., Cantineur,
früher in Brod, erinnert:

Es habe C. Kaufscheg von Lai-
bach (durch Dr. Sajovic) sub praes.
30. März 1879, Z. 2516, gegen
ihn die Klage pcto. Zahlung des
Warenausschillings per 178 fl. 64 kr.
sammt Anhang eingebracht, worüber
die Tagatzung zur summarischen Ver-
handlung auf den

18. August 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts an-
geordnet ist. — Da sein Aufenthalt
unbekannt ist, wurde ihm zur Wahrung
seiner Rechte der hiesige Advokat Herr
Dr. Anton Pfefferer als Curator ad
actum aufgestellt.

Dessen wird er nun zu dem Ende
verständiget, daß er rechtzeitig selbst
erscheinen oder einen andern Vertreter
bestellen und anher namhaft machen,
oder aber dem aufgestellten Curator
seine Verteidigungsbehelfe an die
Hand geben kann, widrigensfalls diese
Rechtsache nur mit dem aufgestellten
Curator verhandelt und darüber was
Rechtens ist entschieden werden wird.

Laibach am 17. Mai 1879.

(2248—2) Nr. 2779.

Reassumierung zweiter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird mit Bezug auf das dies-
gerichtliche, im Amtsblatte der „Lai-
bacher Zeitung“ vom 9. Mai 1878
kundgemachte Edict vom 30. April
1878, Z. 2925, bekannt gegeben,
daß in der Executionsache der k. k.
Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k.
Aerrars) gegen Matthäus Dresquar
pcto. 74 fl. 19 1/2 kr. ö. W. zur Feil-
bietung der auf 1100 fl. gerichtlich
geschätzten Hausrealität Consc.-Nr. 12
neu, 68 alt, in der Krakavorstadt
im Reassumierungswege die zweite
Tagatzung auf den

30. Juni

und die dritte auf den

4. August 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im
landesgerichtlichen Verhandlungssaale
mit dem früheren Anhang angeord-
net worden ist.

Laibach am 6. Mai 1879.

(2084—3) Nr. 3635.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 9. Juni 1879,
vormittags 10 Uhr, wird in Gemäß-
heit des in den Amtsblättern der
„Laibacher Zeitung“ Nr. 74, 77 und
81 enthaltenen Edictes vom 4. März
d. J., Z. 1554, im landesgericht-
lichen Verhandlungssaale zur zweiten
exec. Feilbietung der dem Josef Smrz
gehörigen, in der krain. Landtafel
Band 18, Seite 496 vorkommenden,
aus Bau- und Grundparzellen be-
stehenden Liegenschaften im Schätzungs-
werthe von 7342 fl. geschritten werden.

K. k. Landesgericht Laibach am
6. Mai 1879.

(2249—2) Nr. 2870.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird dem unbekannt wo abwesenden
Nikolaus Merk bekannt gegeben, daß
über die gegen ihn angebrachte Klage
des Georg Auer (durch Dr. Sajovic)
wegen Anerkennung der Erfindung der
im Grundbuche dieses k. k. Landes-
gerichtes (vormals Gilt Neuwelt und
Jannigshof) sub Urb.-Nr. 151,
Rectf.-Nr. 40, Band I, Seite 211
vorkommenden Realität (Garten hinter
dem Hause Nr. 39) die Verhandlungs-
Tagatzung vor diesem Gerichtshofe
auf den

11. August 1879,

vormittags 10 Uhr, angeordnet und
zu seiner Vertretung der hiesige Ad-
vokat Herr Dr. Anton Pfefferer als
Curator ad actum bestellt worden ist.

Laibach am 3. Mai 1879.

(2273—3) Nr. 3848.

Zweite und dritte exe- cutive Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten
Termines wird am

9. Juni und

14. Juli 1879

zur zweiten und dritten Feilbietung des
der Ersten allgemeinen Versicherungs-
bank „Slovenija“ in Laibach in Li-
quidation gehörigen, im magistrati-
schen Grundbuche sub Rectf.-Nr. 189
vorkommenden Hauses Nr. 24 in der
Kapuzinenvorstadt in Laibach geschritten
werden, was mit Bezug auf das
Edict vom 25. März 1879, Zahl
1512, bekannt gemacht wird.

K. k. Landesgericht Laibach am
13. Mai 1879.

(1900—3) Nr. 1706.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird
bekannt gemacht, daß am 2. Oktober 1878
zu Zauchen Nr. 18 Apollonia Kavčič
geb. Krüh mit Hinterlassung eines münd-
lichen Codicillis verstorben sei.

Da diesem Gerichte die gesetzlichen
Erben und deren Aufenthaltsort un-
bekannt sind, so werden dieselben auf-
gefordert, ihr Erbrecht

binnen Einem Jahre,

vom unten gesetzten Tage an gerechnet, bei
diesem Gerichte anzumelden und unter
Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-
erklärung anzubringen, widrigensfalls die
Verlassenschaft, welcher inzwischen Blas
Tavčar von Zauchen Nr. 33 als Curator
bestellt worden ist, mit jenen, die sich
werden erbsertklärt und ihren Erbrechts-
titel ausgewiesen haben, verhandelt und
ihnen eingewiesen, der nicht angetre-
tene Theil der Verlassenschaft aber vom
Staate als erblos eingezogen würde.

K. k. Bezirksgericht Laibach am 7ten
April 1879.

Hausverkauf.

In der Tirnavorstadt ist das Haus am Steg Nr. 4 sammt einem schönen Garten zu verkaufen.

Näheres daselbst. (2478) 3-2

Hausverkauf.

In Unterschischka ist ein kleines, neu gebautes Haus Nr. 107, längs der Rudolfsbahn, sammt circa 2 Zoch Garten und Ackergrund zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer im Hause. (2131) 6-6

Keinen nassen Fuß und kein hartes Leder mehr! erreicht Benedik's prämiirtes, f. t. auschl. priv. wasserdichtes

Leder-Nahrungsfett aus Bad Hall.

Preise: Die Dose zu 10 fl., 5 fl., 1 fl., 50 kr., 25 kr., dann fürs Militär per 100 Stück 12 fl. 50 kr. (für die Dosen Einsch.) Hauptdepot für Krain bei Herrn Ant. Krišper in Laibach, für Kärnten bei Herrn Elementschitz in Klagenfurt. Wiederverkäufer werden gegen angemessenen Rabatt gesucht.

Auch wird vom Privilegiumsinhaber über Kurangelegenheiten, Wohnung u. unentgeltlich Auskunft erteilt. — Telegramm-Adresse: „Benedik, Bad Hall.“ (2309) 3-3

Billigster

Kaffee, Reis, Öl etc.,

garantiert für reinen feinen (2332) 5-4 Geschmack.

Feinst. elg. Mokka-Kaffee	Kilo fl.	1.60
= Ceylonkaffee	=	1.50
= II.	=	1.45
= Demerak-Kaffee	=	1.40
= Capitanakaffee I.	=	—96
= II.	=	—92
= Feigekaffee, echt	=	—48
= Tafelöl	=	—75
= Rizeröl	=	1—
= Rosinen	=	—44
= Weinbeeren, sicil.	=	—44
= Mandeln, groß, Mol-jetta	=	1.20
= gebrannter Kaffee, per Kilo fl.	1.50, 1.65, 1.80, 1.90.	

Wien, VII., Neustiftgasse Nr. 26, „zum Matrosen“.

Mineralwasser-Lager.

Um dem P. T. Publikum jede mögliche Garantie für frische und gute Qualität der stets direkt von den Mineralquellen bezogenen Wasser zu geben, ist das Mineralwasser-Lager der Apotheke

G. PICCOLI,

„zum Engel“, Laibach, Wienerstraße, der Kontrolle der Sanitätsbehörde unterstellt, welcher die Original-Facturen stets zur Einsicht auflegen und die Keller zur Inspection geöffnet werden, so daß jede Garantie gegen die so häufig im Handel vorkommende Fälschung und alte Füllung geboten ist. (1794) 10-5

Wichtige Schrift.

(Zweite Auflage.)

Guber & Zahme's Buchhandlung in Wien, I., Herrngasse 6:

Radical Heilung der Hämorrhoiden

(goldene Ader) und des chronischen Magenkatarrhs. NB. Ohne Arznei, reine Naturheilung. Preis nur 90 kr., mit der Post 96 kr. (1613) 20-8

Wir empfehlen als Bestes und Preiswürdigstes

Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Solide Firmen als Vertreter erwünscht.

Ebracher Sauerbrunnen.

Kärntens an Kohlensäure und kohlensaurem Natron reichster, reinster alkalischer Gesundheitsbrunnen von erprobter Heilkraft. Vorzügliches Erfrischungsgetränk. (1853) 10-5

En gros & en detail in der alleinigen Niederlage für Krain bei G. Piccoli, Apotheker, Wienerstraße, Laibach. En gros-Verkauf zu Originalpreisen.

Für alle Nervenkranken!

Buchhandlung von Guber & Zahme in Wien, I., Herrngasse Nr. 6.

Radical Heilung aller chronischen Nervenkrankheiten

auf streng naturgemäßem Wege (naturgemäße Diät und rationelle, milde Wasser-) (1994) 20-5 tur.)

Ein wichtiges Werk für alle Nervenkrankheiten. Preis 1 fl., mit der Post 1 fl. 10 kr.



Einladung zur Betheiligung

an den Gewinn-Chancen der vom Staate Hamburg garantierten grossen Geldlotterie, in welcher

8 Mill. 177,600 R.-M.

vom 11. Juni 1879 bis 12. November 1879 sicher gewonnen werden müssen.

Der neue, in 7 Klassen eingetheilte Spielplan enthält unter 86,000 Losen 44,000 Gewinne, u. zwar event.

400,000 R.-Mark,

speziell aber 1 Gew. à 250,000 M., 1 Gew. à 150,000 M., 1 Gew. à 100,000 M., 1 Gew. à 60,000 M., 1 Gewinn à 50,000 M., 2 Gewinne à 40,000 M., 2 Gew. a 30,000 M., 5 Gew. à 25,000 M., 2 Gew. a 20,000 M., 12 Gew. à 15,000 M., 1 Gew. a 12,000 M., 24 Gew. à 10,000 M., 5 Gewinne à 8000 M., 2 Gew. à 6000 M., 54 Gew. à 5000 M., 6 Gew. à 4000 M., 71 Gew. à 3000 M., 217 Gew. à 2000 M., 2 Gew. à 1500 M., 2 Gew. à 1200 M., 531 Gew. à 1000 M., 673 Gew. à 500 M., 950 Gew. à 300 M., 24,650 Gew. à 138 M. etc.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich und unwiderruflich auf den

11. und 12. Juni d. J.

festgestellt, und kostet hierzu das ganze Orig.-Los nur 6 R.-M. o. fl. 3 1/2, das halbe " " 3 " " fl. 1 3/4, das viertel " " 1 1/2 " " 90 kr., und werden diese vom Staate garantierten Original-Lose (keine verbotenen Promessen) gegen Einsendung des Betrages oder Postzahlung nach den entferntesten Gegenden von mir franco versandt. Kleine Beträge können auch in Postmarken eingesandt werden.

Das Haus Steindecker hat binnen kurzer Zeit grosse Gewinne von Mark 125,000, 80,000, 30,000, 20,000, mehrere von 10,000 u. s. w. an seine Interessenten ausbezahlt und dadurch viel zum Glücke zahlreicher Familien beigetragen. Die Einlagen sind im Verhältnisse der grossen Chancen sehr unbedeutend, und kann ein Glücksversuch nur empfohlen werden. Jeder Theilnehmer erhält bei Bestellung den amtlichen Plan und nach der Ziehung die offiziellen Gewinnlisten. Die Auszahlung oder Versendung der Gewinne erfolgt planmässig und nach Wunsch der glücklichen Gewinner. Aufträge beliebe man umgehend vertrauensvoll zu richten an die bewährte alte Firma (1448) 10-9

M. Steindecker,

Dammthor-Strasse, Bank- und Wechselgeschäft, Hamburg.

P. S. Das Haus Steindecker — überall als solid und reell bekannt — hat besondere Reclamen nicht nöthig; es unterbleiben solche daher, worauf verehrliches Publikum aufmerksam gemacht wird.

Garten-Gröffnung.

Der ergebenst Gefertigte beehrt sich, einem P. T. Publikum anzuzeigen, daß er den beim

Gasthause „zum Stern“

in Laibach, Kaiser-Josef-Platz,

(2428) 3-3

befindlichen

Restaurationsgarten mit Salon u. Regelpbahn

bereits eröffnet hat. Der Gefertigte wird auch weiters bemüht sein, seine geehrten Gäste mit vorzüglichem Speisen, echten Unterkrainer und feierlichen Naturweinen, bestem Kosler Kaiserbier bei prompter Bedienung zufriedenzustellen.

Zum zahlreichen Besuche höflichst einladend, zeichnet hochachtungsvoll

Franz Ferlinz.

Tägliche Postcommunication.

Telegraphenstation.

Schwefeltherme Töplitz

bei Warasdin in Kroazien.

In einer reizenden Gegend, nahe der steirisch-ungarischen Grenze liegend, findet diese Therme eine erfolgreiche Anwendung in allen Formen von Gicht und Rheuma, bei Anchylosen und Gelenkcontracturen, Rippenfell- und Bauchfellentzündungen, bei Syphilis und den verschiedensten Hautkrankheiten, sowie in vielen Krankheiten der Respiration- und Verdauungsorgane. — Temperatur der Quelle 45° R.

Eröffnung der Bade-Saison am 1. Mai.

Entfernung von der Bahnstation Czakathurn 3 Stunden, von den Bahnstationen Kreutz und Kopreinitz je 4 Stunden, von Agram 7 Stunden. — Stellfahrtverkehr vom 12ten Mai bis 1. September mit Czakathurn über Warasdin täglich zweimal, Preis per Person fl. 2 ö. W.; mit Agram, und zwar: von Töplitz nach Agram Montag, Mittwoch und Freitag, von Agram nach Töplitz Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Abfahrt 5 Uhr morgens, Ankunft 12 Uhr mittags. — Preis per Person 5 fl. ö. W. Kinder unter 12 Jahren zahlen die Hälfte. — Für Gepäck nach Gewicht ein Kilo 1 kr. ö. W. — Aufnahme für die Fahrt in der Kanzlei, Capitelstrasse Nr. 127, und in der Badekanzlei in Töplitz. — Gesundes Klima, prachtvolle Anlagen, nett eingerichtete Zimmer in hinreichender Anzahl, drei Restaurationen, Kaffeehaus, Zeitungen, grosser Salon, Conversationszimmer, Fortepiano, Leihbibliothek, Musikkapelle, Tanzunterhaltungen. — Ständige Apotheke. Aerztliche Auskunft erteilt Dr. Adolf Fodor. — Sonstige Anfragen und Bestellungen sind zu richten an die

(1992) 12-5

Badeverwaltung.

Wiesenverpachtung.

Donnerstag am 5. Juni d. J., vormittags um 9 Uhr, wird die Grasmahd der städtischen Wiesen an der Pattermannsallee unter Tivoli im Licitationswege verpachtet. Pachtlustige wollen am obbestimmten Tage auf den Wiesen an der Pattermannsallee erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach am 29. Mai 1879. (2460) 2-2

Zwei (2490) 3-1

(2268-2)

Nr. 3239.

Zimmer

nebst Küche, im I. oder höchstens II. Stock, werden für einen alleinstehenden Herrn gesucht. Anträge werden in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung entgegengenommen.

Chiococa-Liqueur

(Liquor Chioeocae fortificans), das sicherste, zuträglichste und beste

Mittel der Neuzeit

speziell zur radicalen und schnellen

Belebung und Stärkung

der

Manneskraft,

übertrifft an Lieblichkeit und würzig süßem Geschmache die feinsten und edelsten Liqueure, dient nicht nur als magenstärkender, Verdauung fördernder, Appetit erregender, sondern auch vortreflich bewährter Stärkungstrank für alle an

Körperschwäche Leidenden

zur Belebung und Kräftigung der erschlafften Muskeln, Stärkung der Nerven und ihrer Spannkraft zur frischen Thätigkeit. Ueberraschend in seiner angenehm begeisterten, belebenden und aufmunternden Wirkung. Tausende verdanken diesem unvergleichlichen Lebens-Elisir die Wiedererlangung ihrer vormaligen Kräfte, worüber unzählige Anerkennungen von Notabilitäten und Dankschreiben zur gefälligen Einsicht vorliegen, jedoch werden solche (discreterweise) niemals veröffentlicht. Preis per Original-Bouteille sammt Broschüre fl. 3, Packspesen 20 kr.

Haupt-Versandt-Depôt:

D. C. Chiodi's Apotheke „zum Schutzengel“, Wien, Währing, Herrngasse 26 (wohin alle brieflichen Bestellungen zu (633) 25-9 richten sind.)

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den unbekannt wo befindlichen Martin Susmann von Rakitna Nr. 29 zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Ogryn von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 12. Mai 1879. (1965-3) Nr. 7164.

Todeserklärung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Erlicte vom 23. Juli 1877, Z. 14,783, bekannt gemacht, daß der im Jahre 1847 verschollene Anton Brezovar von Repče für todt erklärt worden ist. Laibach am 31. März 1879. (2044-3) Nr. 4692.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger des Johann Widmar von Gerent wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Michael Wlmar (durch Herrn Dr. Valentin Zarnit in Laibach) gegen Lorenz Lekan von Gerent, Hs. Nr. 26 pcto. 45 fl. s. A. erstoffene, für Johann Widmar von Gerent bestimmte diegerichtliche Realoffertungsbescheid vom 3. Februar 1879, Z. 1467, dem unter einem für sie aufgestellten Curator Herrn Carl Puppis von Kirchdorf zugestellt worden ist. R. k. Bezirksgericht Loitsch am 3ten Mai 1879.